



Referenz/Aktenzeichen: sim / Japan
Zürich, 19. April 2011

Medieninformation 11.03.2011

11.03.2011 | Erdbeben in Japan

Gemäss Informationen der japanischen Behörden wurden die Kernkraftwerke im vom Erdbeben betroffenen Gebiet automatisch abgeschaltet.

Vom Kernkraftwerk Onagawa wurde ein Brand gemeldet. Dieser betraf das Maschinenhaus, d.h. einen nichtnuklearen Teil der Anlage. Beim Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi wurde ein Teil der Notfallplanung in Kraft gesetzt.

Es kam laut japanischen Behörden aber zu keiner Freisetzung von Radioaktivität. Die japanische Nuklear- und Industriesicherheitsbehörde (Nuclear and Industrial Safety Agency NISA) informiert laufend über die dafür vorgesehenen internationalen Behördennetzwerke. Die NAZ verfolgt und beurteilt laufend die Lage.

Weitere Informationen:

[Reisehinweise](#) des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten für Japan.

[Aktuelle Informationen der International Atomic Energy Agency \(IAEA\)](#) zum Erdbeben in Japan und zum aktuellen Zustand der japanischen Kernanlagen.